

pathjâ hier wie VII, 5, 5, 1 adjectivisch gebraucht, ist auch Subst. Weg. So heissen die Pfade in der Luft पथ्या अन्तरिक्ष्या: V, 4, 10, 9 und die Pathjâ kann neben Mitra-Varuṇa, Indra u. s. w. erscheinen V, 4, 7, 14. Zu prapathe vrgl. X, 2, 1, 4. 6 zu devagopâ, von den Göttern beschützt VII, 6, 13, 5.

XI, 47. 48. IV, 3, 9, 11. «Ushas sprang von ihrem zerschlagenen Wagen, furchtsam, als der Stier (Indra) ihn zerschmissen hatte. 12. Ihr Wagen liegt da zerschlagen, die Bänder gelöst; sie selbst floh fernhin». Zu der nur selten erwähnten Mythe vrgl. X, 11, 10, 5. Sâj. sieht vipâci irrthümlich für den Locativ des Flussnamens an, was schon die Betonung hätte verbieten sollen. Nach dieser Deutung ist in dem Berliner Padacodex 41, a Chambers die ursprünglich richtige Accentbezeichnung zu विप्राक्षि verunstaltet.

XI, 49. V, 3, 9, 19. 20. Die Eintheilung des Verses, welche im Nir. und in unserer Recension des Rv. vorliegt, ist unrichtig. Die erste Zeile war jedenfalls erst hinter grṇânâ zu schliessen. Denn die Worte urvaçî vâ brhaddivâ grṇânâ sind entweder ein Nachklang zum zweiten Pâda — die kurz vorangehenden Verse 16 und 17 enthalten diesen Nachklang an derselben Stelle in vollkommenerer Form — oder muss in allen drei Versen dieser Nachklang, d. h. der dritte Pâda als eine in den Zusammenhang aufgenommene Variante des zweiten Pâda angesehen werden. Damit fällt denn auch das Umding eines aus einem Pâda bestehenden Verses, einer Ekapadâ weg und die Worte abhjûrṇvâna bis Ende bilden die zweite Zeile. Wenn wir für dieses Verfahren einen indischen Zeugen verlangen, so finden wir ihn an Vaijâska, welcher das Vorkommen der Ekapadâs läugnet mit Ausnahme derjenigen bei Vimada (s. Einl. S. xi). Andere Lehrer geben das Vorhandensein derselben zwar zu, nennen sie aber nur Überschüsse (adhjâsa). Solcher angeblichen Ekapadâs gibt es ausser der bei Vimada vier, nach R Prâtîç. 17, 19. 20, nämlich IV, 2, 7, 15. VI, 6, 2, 11. V, 3, 10, 17 und unsere Stelle. Ich versuche diese zu übersetzen: «Einstimmen möge uns Ilâ die Mutter der Heerde, oder Urvacî mit den Rauschenden; — oder Urvacî die als himmlischglänzend gepriesene; schützend Sorge sie uns für eines künftigen Geschlechtes, eines kräftigen Gedeihen!» Dass Ilâ die Vorsteherin des Bitt- und Dankge-